



# DFG

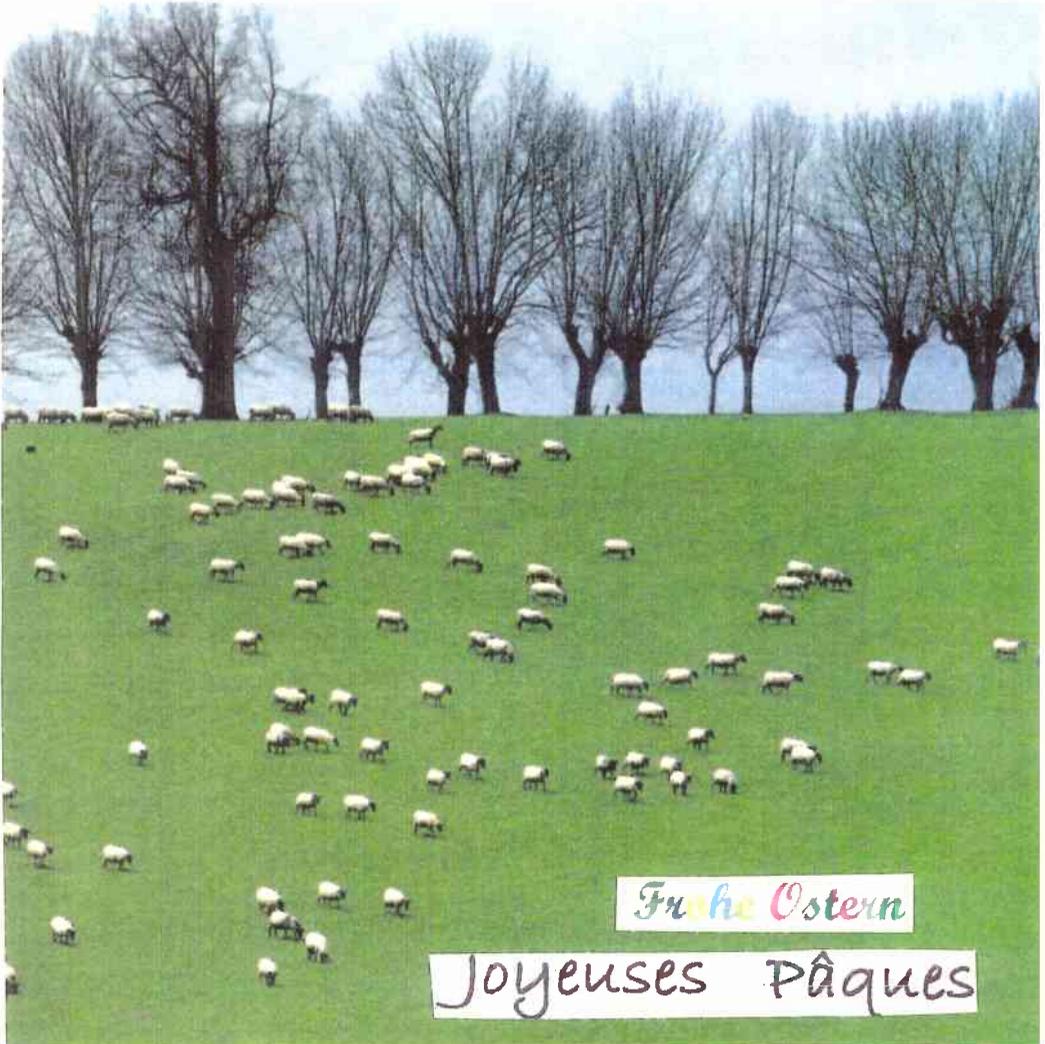
Deutsch-Französische  
Gesellschaft Rebau e.V.



## Informationen

Nr. 155

März 2017



Frühhe Ostern

Joyeuses Pâques

# So feiern die Franzosen

Die Feste in Frankreich stehen im Mittelpunkt beim Themenabend der DFG Rehau. Über die Hintergründe informiert Sylvie Gaubert-Barthold.

Von Claus Preißner

Rehau – Längst ist es Tradition: Alljährlich im Januar lädt die Deutsch-Französische-Gesellschaft Rehau zu einem Themenabend rund um die Freundschaft der beiden Länder ein. Diesmal standen französische Feste und Traditionen im Mittelpunkt. Sylvie Gaubert-Barthold, die in Hof lebende Projektleiterin „Fremdsprachen“ der Volkshochschule Landkreises Hof, informierte in einem sachkundigen Vortrag über die Gepflogenheiten und Hintergründe der wichtigsten Feste und Feiertage in ihrem Heimatland Frankreich: Den ganzen Januar haben demnach Franzosen Gelegenheit, „Bonne année“, also „ein gutes neues Jahr“ zu wünschen und am 6. Januar gibt es allerorten den leckeren süßen Blätterteigkuchen „Galette de Rois“. In dem Kö-



Die Französin Sylvie Gaubert-Barthold gibt Einblick in französisches Brauchtum – auch in kulinarisches.

Foto: Claus Preißner

nigschicken ist eine kleine Figur versteckt. „Wer die in seiner Schmitte hat, wird König oder Königin des Tages“, erklärte Sylvie Gaubert-Barthold. „Präsentation“ – am 2. Februar als *Mardi* Lichtmess bei uns bekannt, steht im Zeichen der „Crêpes“, der französischen Pfannkuchenspezialitäten. „Wer in der linken Hand eine Geldmünze hält und mit der rechten eine Crêpe in der Pfanne umwendet, hat Glück und Geld übers ganze Jahr“, versprach die Referentin. „Carnaval“, der Fasching, werde in Frankreich weniger gefeiert. Dagegen sei die schöne Sitte des „Aprilschickens“ am 1. April sehr beliebt: „Man klebt den Leuten einen Papierfisch auf den Rücken und freut sich diebstahlschamlos darüber.“ Ostern folgen die Kirchenglocken des Landes nach Rom und bringen von dort Schoko-Eier, -Hühner und -Glocken für die Kinder mit. Der 1. Mai ist der Tag der Arbeiteraufmärsche, das „*fête du travail*“... „Als Glücksbringer schenkt man sich Maitéckchen.“ Mit Musik und Tanz feiern die

„Wer die Figur in seiner Schmitte hat, wird König oder Königin des Tages.“  
Sylvie Gaubert-Barthold über französische Bräuche

Franzosen den Sommeranfang am 21. Juni. Und: Traditionell gibt es in Frankreich einmal im Jahr ein Riesensfeuerwerk, am Nationalfeiertag, dem 14. Juli. „Auch an diesem Tag des Sturms auf die Bastille wird getanzt, gesungen und gelebt“, weiß die Referentin. Das Weihnachtsfest „Noël“ wird in Frankreich am 25. Dezember gefeiert. „Da bringt der Weihnachtsmann Pere Noël die Geschenke.“

Am 24. Dezember widme sich ganz Frankreich dem weihnachtlichen Abend-Festessen, bei dem die berühmten kulinarischen Spezialitäten Austern, Pasteten, Geflügel und Champagner aufgetischt werden, sagte Gaubert-Barthold. „Silvester gibt es nur vereinzelt Feuerwerk, am letzten Tag des Jahres treffen sich Gesellschaften in größeren Räumen, um miteinander zu feiern.“ DFG-Vorsitzender Harald Ehm kürte vor rund 70 Teilnehmern die Könige des Klutchenessens und lobte das ausgezeichnete Verhältnis der Nachbarländer in einem geeinten Europa.

FP 25.07.17



22.01.17

VIVE LES ROIS et LES REINES !

„Octogénaire“ Peter Rausch wurde nach der Veranstaltung mit einem französischen Geburtstagständchen geehrt.

*Das sicherste Mittel, arm zu bleiben, ist, ein ehrlicher Mensch zu sein.*

**Napoleon I. Bonaparte**

Eine besondere Freude wurde Peter Rausch im Nachgang zu seinem 80. Geburtstag zuteil. Da er letztes Jahr aus familiären Gründen den großen Aufmarsch der „napoleonischen Soldaten“ an den Franzosengräbern und in Faßmannsreuth nicht miterleben konnte, besuchte ihn Frau Hanni Schmidt mit ihrem Lebensgefährten André kürzlich zu Hause. André hatte seine Uniform angelegt und gemeinsam besuchte man die Stationen des Themenwegs in Faßmannsreuth. Hanni Schmidt hatte vergangenes Jahr das große Blwak in Konradsreuth organisiert.



## GEBURTSTAG feierten

am 03.01.17	Frau Irene VOIT	60 Jahre
am 22.01.17	Herr Peter RAUSCH	80 Jahre
am 17.02.17	Herr Reinhold PITTNER	85 Jahre
am 19.02.17	Frau Andrea HUNDT	60 Jahre
am 22.02.17	Herr Axel WEBER	75 Jahre
am 22.03.17	Herr Michael PELZ	50 Jahre
am 27.03.17	Frau Regine DUNKEL	50 Jahre
am 30.03.17	Herr Helmut HAUMANN	80 Jahre

---

### 30 Jahre alt wird die DFG SELB.

Sie wurde am 27.11.1987 gegründet mit dem Ziel, in Frankreich eine Partnerstadt für die Stadt Selb zu finden. Nach ersten Kontakten im Jahre 1991 wurde 1997 mit der Stadt BEAUCOUZÉ bei Angers ein Freundschaftsvertrag geschlossen, 2000 / 2001 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt.

Nach der traditionellen Dreikönigsfeier im Januar gönnte sich die DFG Selb am 25. März ein Menu mit Weinen aus Frankreich im Rosenthal Casino (mit Rehauer Gästen).

Vom 25. bis 28. Mai werden wieder Besucher aus der Partnerstadt Beaucouzé erwartet.

---

Am 15. Januar verstarb in Bourgoin-Jallieu nach schwerer Krankheit

Jean-Jacques LABOURDETTE

im Alter von 69 Jahren.

Der Ehemann unserer Freundin Annie, die dem Comité de Jumelage angehört, war immer zur Stelle, wenn wir in Bourgoin-Jallieu zu Besuch waren und wir werden uns immer an sein freundliches und hilfsbereites Wesen erinnern.

Wir trauern mit seiner Familie.



Jörg KATHER

12.08.65 – 19.01.17



Kurz vor Weihnachten erfuhren wir von seiner schweren Krankheit und mußten dann tief erschüttert zur Kenntnis nehmen, daß er seinen Überlebenskampf nicht gewinnen konnte.

Mit Jörg haben wir einen echten Freund der deutsch-französischen Beziehungen verloren. Als ihn sein Berufsweg zuerst nach Frankreich, dann nach Österreich führte, hat er dennoch seine Kontakte zu uns und in unsere Partnerstadt immer aufrechterhalten.

2014 feierte er mit uns das 50jährige Bestehen unserer DFG und im vergangenen Jahr saßen wir lange mit Freunden der DFGs aus Selb und Waldsassen in unserem Weinstand beim Rehauer Stadtfest zusammen. Ein Foto davon findet sich auf unserer Homepage und in der No. 153 der DFG-Informationen vom September 2016. Wer hätte gedacht, daß es das letzte Mal gewesen sein sollte.

Seit 1994 war Jörg Mitglied der DFG und von Januar 1996 bis Oktober 2003 unser Erster Vorsitzender, also fast acht Jahre lang, bis zu seinem beruflichen Wechsel nach Frankreich. Grund dafür waren auch seine guten französischen Sprachkenntnisse, die er ebenfalls häufig als Dolmetscher bei Begegnungen im Rahmen der Partnerschaft einsetzen konnte.

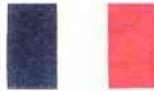
In seine Amtszeit fiel die Auszeichnung der DFG Rehau mit der Europamedaille der EVP-Fraktion des Europaparlaments. Sein Lebensweg war geprägt von internationalen Kontakten, sie gehörten ebenso selbstverständlich zu ihm wie sein fester Glaube und die Liebe zur Musik.

Viele Freunde in der Welt hat er sich gemacht in seinem leider zu kurzen Leben, die alle erschüttert auf seinen Tod reagierten.

Eine große Anzahl DFG-Mitglieder gaben ihm mit das letzte Geleit. Harald Ehm sprach einen bewegenden Nachruf, von der DFG und vom Comité de Jumelage in Bourgoin-Jallieu kamen letzte Blumengrüße.

Unsere Anteilnahme gehört Jörgs Angehörigen.

Wir werden ihn als guten Freund in Erinnerung behalten. Und in der Geschichte der DFG hat er schon jetzt einen festen Platz.



## Präsidentenwahl in Frankreich 2017 – Wann? Wer? Wie?

Die französische Präsidentenwahl 2017 steht derzeit in Europa, vielleicht sogar weltweit im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Aber wann genau wird wie gewählt – und wer steht überhaupt zur Wahl? Wir wollen versuchen, das Ereignis etwas zu beleuchten.

### Verfahren

Es wird die elfte Wahl des Staatspräsidenten der Französischen Republik sein. Sie wird am 23. April 2017 (erster Wahlgang) und am 7. Mai 2017 (Stichwahl) stattfinden. Da der französische Staatspräsident als Staatsoberhaupt ein hohes Maß an politischer Macht auf sich vereint, die deutlich über das Gewicht der Bundeskanzlerin oder Bundeskanzlers hinausgeht, ist diese Wahl nicht nur für Frankreich von großer Bedeutung.

Der Präsident wird direkt vom Volk gewählt. Im ersten Wahlgang ist ein Kandidat gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Erreicht dies kein Kandidat – was bisher bei allen Präsidentenwahlen seit 1965 der Fall war –, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Wahlberechtigt ist jeder französische Staatsbürger, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und in die Wahllisten eingetragen ist. Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der 500 Unterstützerunterschriften gewählter Mandatsträger (im Wesentlichen Parlamentarier auf Europa-, Staats-, Regions- oder Departementsebene sowie Bürgermeister und gewählte Vorsitzende höherer Gebietskörperschaften) nachweisen konnte.

### Kandidatinnen und Kandidaten

Für Kandidaten der größeren Parteien stellt die Sammlung ausreichend vieler Unterstützerunterschriften in der Regel kein nennenswertes Problem dar. Kandidaten kleiner Parteien und Einzelbewerber müssen, sofern sie nicht anderweitige politische oder taktische Unterstützung erhalten, oft bis kurz vor der Einreichungsfrist und häufig vergeblich um die ausreichende Unterstützerzahl werben, um es tatsächlich auf den Wahlzettel zu schaffen.

#### **Parti socialiste (PS) (Dt.: Sozialistische Partei)**

Für die Parti socialiste, die Partei des amtierenden Staatspräsidenten François Hollande, tritt Benoît Hamon an, der unter Hollande 2014 für ein halbes Jahr Bildungsminister war. Hollande selbst gab Anfang Dezember bekannt, dass er nicht erneut antreten wird. Zuvor war lange damit gerechnet worden, dass er trotz seiner sinkenden Umfragewerte antreten würde.

Bestimmt wurde der Kandidat in einer offenen Vorwahl, die Ende Januar 2017 stattfand und auch Bewerbern aus anderen linken Parteien, offenstand. In deren zweiten Wahlgang setzte sich Hamon deutlich gegen den früheren Premierminister Manuel Valls durch.

#### **Les Républicains (LR) (Dt.: Die Republikaner, früher UMP, aus mehreren Parteien des Mitte-Rechts-Spektrums hervorgegangen)**

Für die Republikaner tritt der ehemalige Premierminister François Fillon an. Er setzte sich im zweiten Wahlgang der offenen Vorwahlen der Rechten und des Zentrums mit rund zwei Dritteln der Stimmen gegen Alain Juppé durch. Bereits im ersten Wahlgang war der 2012 abgewählte Staatspräsident Nicolas Sarkozy als drittplatzierter Bewerber überraschend ausgeschieden.

Bei den Vorwahlen konnten sich nicht nur Parteimitglieder der LR, sondern auch Kandidaten anderer Parteien der Mitte und der Rechten bewerben.

#### **Front National (FN) (Dt.: Nationale Front)**

Für den Front National bewirbt sich, wie bereits 2012, die Parteivorsitzende Marine Le Pen. Ihre Bewerbung ist innerhalb des FN unstrittig. Die Partei gilt als rechtsextrem, nationalistisch und antieuropäisch.

## **En Marche! (Dt.: Vorwärts!)**

Emmanuel Macron, der ehemalige, von Präsident Hollande ernannte, aber damals parteilose Wirtschaftsminister mit sozialliberalen Positionen, hat am 16. November 2016 seine Kandidatur für das Präsidentenamt verkündet, nachdem er bereits im April 2016 die Partei „En marche!“ gegründet hatte. Er galt als sicherer Bewerber für das Amt, unter anderem da er die Regierung Valls Ende August 2016 verlassen hatte. Macron wird bei der Wahl von der zentristischen MoDem unterstützt.

## **Zentristische Parteien**

Beim Mouvement démocrate (MoDem, Dt.: Demokratische Bewegung) war zunächst unklar, ob es eine Präsidentschaftskandidatur geben wird. François Bayrou, der Vorsitzende des MoDem, unterstützte eine Präsidentschaftskandidatur von Alain Juppé für die Republikaner. Sollte dieser nicht nominiert werden, galt eine eigene Kandidatur Bayrous als wahrscheinlich. Der Vizepräsident des MoDem, Jean Lassalle, hat seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahl bereits erklärt.

Die Union des démocrates et indépendants (UDI, Dt.: Union der Demokraten und Unabhängigen) hat eine Teilnahme an der Vorwahl der Republikaner erwogen, die aber in einer Urabstimmung von zwei Dritteln der Mitglieder abgelehnt wurde. Unklar blieb lange, ob die UDI einen eigenen Kandidaten aufstellen wird, einen Kandidaten der Republikaner oder die Kandidatur von Emmanuel Macron unterstützt. Die meisten Mitglieder der UDI sprachen sich bei den Vorwahlen für Alain Juppé aus, der viele ihrer politischen Ziele unterstützt, unterstützten aber auch den politisch weiter rechts stehenden François Fillon nach dessen Sieg in den Vorwahlen. Nachdem Fillon trotz einer Vorladung vor Gericht wegen der Korruptionsvorwürfe gegen ihn und seine Ehefrau entgegen früherer Versprechen seine Kandidatur aufrechterhielt, entzog ihm die UDI schließlich ihre Unterstützung. Die Alliance Centriste, Mitgliedspartei der UDI, hat angekündigt, an der Präsidentschaftswahl teilnehmen zu wollen, bislang aber keinen Kandidaten benannt.

## **Parti de Gauche und Parti communiste (Dt.: Linke Partei und Kommunistische Partei)**

Für die Parti de Gauche wird ihr Parteivorsitzender Jean-Luc Mélenchon antreten, der 2012 Kandidat für die Front de Gauche, ein linkes Bündnis, Platz 4 im ersten Wahlgang erreicht hatte.

Die Parti communiste français unterstützt trotz des Endes des Bündnisses Mélenchon, führt dabei allerdings eine eigene Wahlkampagne durch.

Daneben wird es noch mehrere Bewerber/-innen von kleineren Parteien oder auch freie Kandidaten geben.

## **Aktuelle Trends**

Aktuelle Umfragen von Februar und März 2017 prognostizieren ein relativ enges Ergebnis im ersten Wahlgang. Marine Le Pen liegt dabei leicht in Führung (in aktuellen Umfragen zwischen 25 und 27 Prozent) vor Emmanuel Macron (23 bis 27 Prozent). Relativ abgeschlagen ist derzeit François Fillon (17 bis 21 Prozent). Dahinter liegen noch Benoît Hamon (13 bis 16 Prozent) und Jean-Luc Mélenchon (8 bis 12 Prozent). Unter Berücksichtigung der Schwankungen der Umfragen hätten nur Le Pen, Macron und Fillon eine realistische Chance, in den zweiten Wahlgang einzuziehen, wobei Le Pen und Macron deutliche Vorteile haben. Die Ergebnisse haben sich dabei seit Ende Januar 2017 stark bewegt, so dass verlässliche Aussagen derzeit schwer sind; insbesondere verliert Fillon im Zuge der Vorwürfe um eine Scheinbeschäftigung seiner Ehefrau an Zustimmung, während Macron nach dem Rückzug von François Bayrou deutliche Zugewinne erhielt.

Als wahrscheinlichstes Szenario für eine Stichwahl ergibt sich aus den Umfragen im Februar und März 2017 für den ersten Wahlgang ein Duell von Emmanuel Macron und Marine Le Pen. Möglich ist auch noch ein Einzug von Fillon in die Stichwahl. Für ein Stichwahl-Duell Macron – Le Pen sagen alle Umfragen bereits seit 2016 einen klaren Sieg Macrons voraus, mit gut 58 bis 65 Prozent der Stimmen. Diese Werte haben sich bis in den März 2017, von kleineren Schwankungen abgesehen, kaum verändert.

# Französisches Flair in Rehau genießen

1/1/2017 Amtsblatt der Stadt Rehau

2017 wird Rehau um eine Freizeitattraktion reicher werden. Die Deutsch-Französische Gesellschaft Rehau e. V. wird zusammen mit der Stadt Rehau einen Bouleplatz auf dem Gelände nahe des Rehauer Freibades errichten. Harald Ehm und Bürgermeister Michael Abraham stellen das Vorhaben am Ort des Geschehens vor.

Harald Ehm, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft, stellte vor einiger Zeit einen Antrag zur Errichtung einer solchen, typisch französischen, Spielfläche. „Seit fast 50 Jahren pflegen wir eine sehr aktive Städtepartnerschaft mit Bourgoin-Jallieu“, sagte Ehm, „und Boule ist der französische Volkssport“. Warum also nicht das französische Lebensgefühl nach Rehau holen? Seitens der Stadt Rehau ist man stets offen gegenüber neuen Ideen und unterstützt dieses Vorhaben. Die neue Freizeitbeschäftigung wird in der Nähe des Freibadeingangs errichtet werden. Zum Standort haben sich die Verantwortlichen viele Gedanken gemacht. „Die Anlage soll ja rege genutzt werden und der Platz der ehemaligen Pergola nahe dem Freibadkiosk erfüllt optimale Bedingungen“, erläuterte Bürgermeister Michael Abraham die Standortwahl. Die vorhandene Infrastruktur, die Parkplätze, WC und Imbiss abdeckt, und die nahe gelegenen Freizeiteinrichtung Freibad mit Minigolfanlage runden die Wahl des optimalen Standorts ab. „Die neue Boulebahn wird als öffentliche Anlage für jedermann nutzbar und vor allem kostenlos sein“, sagte Bürgermeister Michael Abraham. Kugeln können sich interessierte Neulinge am Imbiss ausleihen; doch wer einmal dem Boule verfallen ist, wird schnell seine eigenen Kugeln mitbringen.

## Neue Attraktion in Rehau

Boule ist das Spiel aus Frankreich, das mit der Geselligkeit und der positiven Lebenseinstellung der Franzosen verbunden wird. „Auf Seiten des gesellschaftlichen Sektors pflegen wir viele Aktivitäten und Bräuche“, sagte Ehm, „sportlich fehlt uns das noch etwas.“ Die Begeisterung von Harald Ehm für das Spiel ist absolut nachvollziehbar. „Boule wird mit Stahlkugeln auf einer festen Sandbahn gespielt“, erklärte er, und „Boule gilt als Präzisionssport, der von Jung und Alt gespielt werden kann.“ Viele Deutsche verbinden mit Boule das vom Franzosen auf öffentlichen Plätzen ausgetragene Kugelspiel. Das ist aber nicht ganz korrekt. Das was die Mehrheit als „Boule“ kennt, ist eigentlich „Pétanque“ - das wird aus einem Abwurfkreis heraus gespielt, beim Boule allerdings spielt man von einer Linie aus.

Die neue Boulebahn wird keine Wünsche offen lassen. Sie wird so konzipiert sein, dass sogar Wettkämpfe, bei denen sich jeweils ein, zwei oder sogar drei Spieler miteinander messen, ausgetragen werden können. Ziel des Spiels ist es, seine Kugeln näher an der Zielkugel zu platzieren als der Gegner. Und dabei ist Genauigkeit genauso erforderlich wie Spaß am Spiel und das gewisse Quäntchen Glück. Punkte erhält jeder Spieler für seine Kugel, die näher zur Zielkugel liegt als die des Gegenspielers. Ein Spiel geht hierbei bis 13 Punkte.

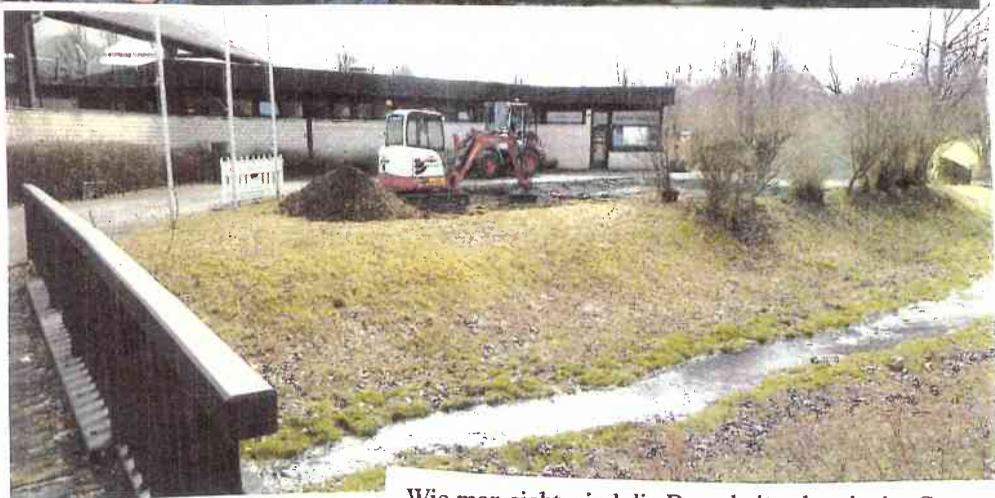
Im Frühjahr 2017 soll mit dem Bau der Boulebahn begonnen werden, die pünktlich zur Badesaison im Mai fertiggestellt werden soll. Die DFG hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Sportart in Rehau zu etablieren und beteiligt sich maßgeblich an den Kosten für die Doppelbahn. Die Stadt Rehau stellt dafür das Grundstück zur Verfügung. Damit verfügt Rehau bald neben Marktredwitz und Hof über ein eigenes Boulodrome. Dann können neben den kleinen Minigolfbällen die edlen Metallkugeln den sportlichen Ehrgeiz der Rehauer und ihrer Besucher entfachen und der gemütliche, gesellschaftliche Zeitvertreib „Boule“ wird in Rehau heimisch werden.

**Natascha Tröger**



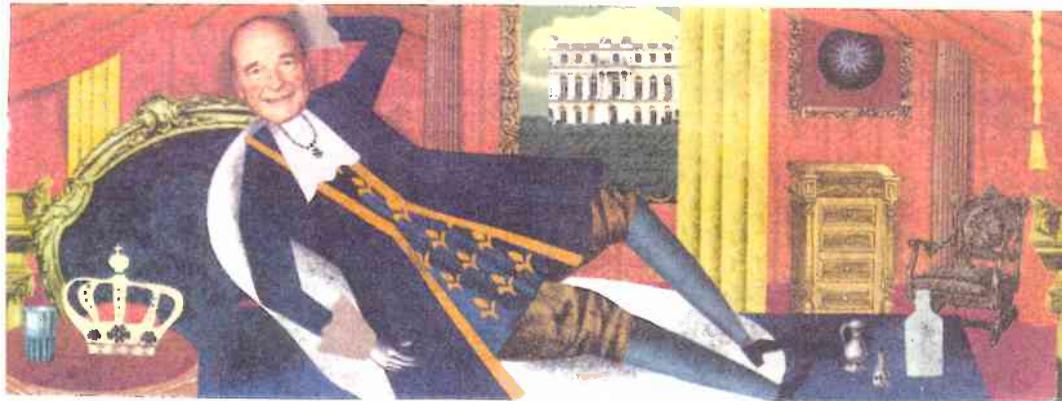
Helmut Haumann erhielt von seiner Frau Ursula zu seinem 80. Geburtstag schon mal vorsorglich einen Satz Boulekugeln geschenkt.

*Harald Ehm (links) und Bürgermeister Michael Abraham üben schon mal für den Sommer.*



Wie man sieht, sind die Bauarbeiten bereits im Gange. Die offizielle Einweihung soll am Wiesenfestsamstag erfolgen.





## REPUBLIK MIT KRÖNCHEN

Frankreich hat die Wahl. Am 23. April und 7. Mai sind Millionen Franzosen aufgerufen, einen neuen Präsidenten zu wählen. Dabei wollen unsere Nachbarn insgeheim doch nur eines: einfach wieder einen König.

Aus ARTE-Journal 04 / 2017

Der König ist tot. Es lebe die Republik! So dachten sich die Franzosen das am 21. Januar 1793, nachdem sie ihrem verhassten Monarchen den Kopf abgeschlagen hatten. Doch so einfach ist das nicht. Heute lässt sich klar erkennen: Die Grande Nation ist die Sonnenkönige seit der Guillotininierung Ludwigs XVI. nicht losgeworden.

Gleich der erste Anlauf zur République française wurde von einem Mann ausgebremst, dem es an blauem Blut und Körpergröße, nicht aber an Selbstverliebtheit und Dreistigkeit mangelte: Nach sieben Jahren führte Napoleon Bonaparte 1804 die Monarchie wieder ein und krönte sich zum Kaiser. Genauso verfuhr 50 Jahre später Napoleon III. mit der II. Republik. Die III. Republik fiel tragischerweise dem Größenwahn Hitlers zum Opfer, wohingegen die IV. von Charles de Gaulle beendet wurde.

Dieser hatte 1958 die Idee, den Präsidenten mit königähnlichen Machtbefugnissen auszustatten, weshalb die V. Republik wohl noch immer anhält. Im Gegensatz zum Amt eines deutschen Kanzlers, der stärker von Parlament und Partei abhängig ist, verfügt der französische Präsident damit bis heute über mehr Möglichkeiten: Er kann etwa die Nationalversammlung auflösen und neue Wahlen anordnen, wenn er es für richtig hält. Er selbst wiederum darf vom Prä-

wegen Hochverrats abgewählt werden. Zwar kann der Präsident nicht machen, was er will, dafür sorgt das Verfassungsgericht. Doch mit diesen Instrumenten gilt er als mächtigstes Staatsoberhaupt unter den europäischen Regierenden.

Wäre eine Demokratie ohne diese quasi-royalen Befugnisse, ohne pompöse Repräsentanz des Staatsoberhauptes in Frankreich überhaupt denkbar? Für die Wähler offenbar nicht. Von ganz normalen Präsidenten wie François Hollande sind sie enttäuscht, vielleicht fehlt ihnen hier das königlich Schillernde, das stark Erhabene.

Wie bei den Monarchen der Vergangenheit gehören neben aller Macht bisweilen auch Mätressen zum Herrschertum dazu. So führte sogar ein Staatsmann wie François Mitterrand ein veritables Doppelleben mit seiner langjährigen Geliebten. Jacques Chirac freute sich gar über den Spitznamen „Monsieur 5 minutes douche comprise“ (Herr 5 Minuten, Dusche inklusive).

Der Beliebtheit französischer Präsidenten tun solche Affären keinen Abbruch - eine Toleranz unter den Wählern, von der ein Altbundeskanzler Gerhard Schröder bei uns nur träumen kann. Die Franzosen sind ihren Präsidenten gegenüber ziemlich gnädig. So lange das Ergebnis stimmt, sind Regeln auch mal Nebensache.

SABINE KLÜBER

Die „Grande Dame“ des französischen Chansons, Juliette GRÉCO, wurde am 7. Februar 90 Jahre alt.

Am 16. Januar 1966 (die etwas „älteren“ werden sich vielleicht erinnern) trat sie in Selb im Rahmen der bekannten „Rosenthal-Feierabende“ auf.

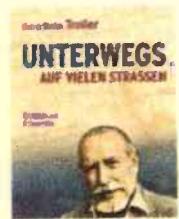
Ein weiterer „Großer“ konnte bereits am 10. Dezember 2016 seinen 95. Geburtstag feiern: Georg Stefan TROLLER.

## BIOGRAFIE

**Georg Stefan Troller** wurde am 10. Dezember 1921 als Sohn eines jüdischen Pelzhändlers in Wien geboren. Wenige Tage nach dem „Anschluss“ Österreichs 1938 floh er vor den Nazis und emigrierte 1941 in die USA. Als GI kehrte er nach Europa zurück, seit 1949 lebt Troller in Paris. Dort begann er zuerst für den Hörfunk, später für das Fernsehen zu arbeiten. Legendär ist sein „**Pariser Journal**“ (1962 bis 1971), als ZDF-Sonderkorrespondent in Paris präsentierte er 70 Folgen der „Personenbeschreibung“.

Es folgten große Dokumentationen, darunter „Unter Deutschen – Eindrücke aus einem fremden Land“. Troller schrieb Drehbücher („Wohin und zurück“) und Bücher, „Unterwegs“ heißt sein neuestes.

**Georg Stefan Troller: Unterwegs auf vielen Straßen. Erlebtes und Erinnertes. Edition Memoria, Hürth 2016. Taschenbuch, 224 Seiten, 25 €**



## Eine Ausstellung zum 100. Todesjag von Rodin

Nachdem sich in diesem Jahr der Tod von Auguste Rodin (1840-1917), einem der Väter der modernen Bildhauerei, zum 100. Male jährt, haben die Pariser Museen Musée Rodin und Grand Palais gemeinsam eine bedeutende Ausstellung organisiert.

Im grandiosen Rahmen des Grand Palais werden neben mehr als 200 Werken des Künstlers Skulpturen und Zeichnungen von Bourdelle, Picasso, Giacometti, Matisse und anderen gezeigt. Durch diese ganz neuartige Betrachtungsweise der Arbeit Rodins kann man nachvollziehen, wie er nicht nur die Sichtweise des Publikums, sondern auch die der Künstler, die mit seinen Werken in Berührung kamen und durch sie inspiriert wurden, beeinflusst hat.

Paris, Grand Palais, 22. März bis 31. Juli 2017

[www.grandpalais.fr](http://www.grandpalais.fr)



## Centre Pompidou im Jubiläumsjahr

Mit einer Werkschau über Wassil Kandinsky hat das Pariser Centre Pompidou im Kunstmuseum Grenoble nicht nur den 150. Geburtstag des Wegbereiters der Moderne gefeiert. Mit der Ausstellung ist der Pariser Kunst- und Kulturtempel in seine Jubiläumssaison gestartet. Eröffnet wurde das Centre Pompidou vor 40 Jahren, am 31. Januar 1977, doch gefeiert wird bis März 2018. Auf dem Programm stehen Ausstellungen und Veranstaltungen in 40 französischen Städten. Ende September verkündete die weltberühmte Pariser Institution, dass sie nach Metz und Málaga nun auch in Brüssel eine Dependance eröffnen wird. Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt...

FP 10.07.17

---

# TERMINE

---

Am Samstag, dem **15. Juli 2017**, unternimmt die **DFG Waldsassen** einen **Vereinsausflug nach WONSEE SANSPAREIL** und besucht **abends ab 18.00 h** das **Lindenfest in Eckersdorf – Neustädtlein am Forst.**

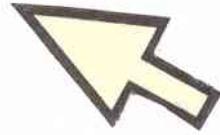
Es wurde der Wunsch geäußert, die **DFG Rehau** möge sich dem anschließen und wir haben das **City-Mobil** der Stadt Rehau für diesen Termin gebucht.

Es gibt bereits Interessenten und wir hoffen, daß sich noch mehr **DFGler** diesem freundschaftlichen Treffen anschließen werden!

Auskunft bei **Peter Rausch**, Tel. 7338.

---

Wir erinnern nochmals an unsere **ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** am **Samstag, dem 8. April 2017, 17.00 h**, im Vereinszimmer der Jahnturnhalle in Rehau. Im Anschluß spendiert die **DFG** eine Brotzeit.



---

Zum diesjährigen **Heimat- und Wiesenfest** vom **30. Juni bis zum 4. Juli** können Sie sich **wie immer auf unseren traditionellen WEINSTAND** freuen.

**Besucher aus der Partnerstadt Bourgoin-Jallieu** haben sich auch angesagt, wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen!

---

## Unsere nächsten STAMMTISCHE:

- 28.4.17** Pizzeria **KORFU**, Wallstraße
- 26.5.17** Lokal der **HUNDEFREUNDE**, Frauenberger Weg
- 23.6.17** **GOLDENE SONNE**, Pilgramsreuth
- 28.7.17** Pizzeria **CALABRIA**, Schützenstraße

Infos über die **DFG Rehau**?  
Interessantes über die **deutsch-französischen Beziehungen**?

⇒ [www.dfg-rehau.de](http://www.dfg-rehau.de) ⇐

---

Erscheint **vierteljährlich**:

Verantwortlich:  
**Mergit Hessler**  
**Peter Rausch**